

IBBENBÜREN



Der Musikverein „Glückauf“ brachte bei der CD Produktion sein Blas- und Sinfonieorchester sowie den Steigerchor mit ein und produzierte ein Ergebnis, das den Facettenreichtum des Musikvereins aufzeigt und gleichzeitig eine Hommage an das heimische Bergwerk in Ibbenbüren darstellt.

Die Klangkörper des Bergbaus – eine musikalische Erinnerungs-CD des Musikvereins „Glückauf“

Unvergessliche Musikkultur

IBBENBÜREN. Fast 500 Jahre schrieb der Steinkohlebergbau in der Kohleregion Ibbenbüren Geschichte. Mit der Stilllegung der Zechen in Ibbenbüren und Bottrop schließt Ende des Jahres das letzte Kapitel jener Geschichte von technischen Errungenschaften, von Glanzzeiten und Unruhen, von Solidarität, Zusammenhalt und verschiedenen Klangkörpern.

Einen dieser Klangkörper stellt der Musikverein „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren e.V. dar. Mit seinen

bekanntesten und beliebtesten Feierabendkonzerten hat er sich bereits weit über die regionalen Grenzen hinaus einen Namen gemacht.

Heute geht der Verein der Bewahrung des bergmännischen Liederguts nach, ohne die Moderne und die Zukunft aus dem Blick zu verlieren, schreibt er in einer Pressemitteilung. Im letzten Jahr des aktiven deutschen Steinkohlenbergbaus hat sich der Musikverein „Glückauf“ an einer großen musikalischen Produktion beteiligt.

Im Zusammenhang mit „Glückauf Zukunft“, dem Projekt zur Würdigung der Errungenschaften und Leistungen des deutschen Steinkohlenbergbaus der RAG

»Es ist uns eine große Ehre, an diesem musikalischen Denkmal für den deutschen und vor allem unseren heimischen Steinkohlenbergbau mitzuwirken«

Robert Kropf

Stiftung, der RAG AG, der Evonik Industries AG und der IG BCE, entstand eine CD der drei großen Klangkörper des Bergbaus: dem Ruhrkohle Musik e.V., dem Bergmusik an der Saar e.V. und dem Musikverein „Glückauf“ An-

thrazit Ibbenbüren e.V. Jeder Klangkörper erstellte eine CD, die einen Querschnitt des musikalischen Repertoires beinhaltet.

Der Musikverein „Glückauf“ brachte bei der CD Produktion sein Blas- und Sinfonieorchester sowie den Steigerchor mit ein und produzierte ein Ergebnis, das den Facettenreichtum des Musikvereins aufzeigt und gleichzeitig eine Hommage an das heimische Bergwerk in Ibbenbüren darstellt.

„Es ist uns eine große Ehre an diesem musikalischen Denkmal für den deutschen und vor allem unseren heimischen Steinkohlenbergbau mitzuwirken“, erklärt Robert Kropf, Vorsitzender des Musikvereins.

Kropf betont, dass die Auswahl der Stücke nicht nur an Tradition, Geschichte und Tugend erinnert, sondern auch zeigt, dass der Musikverein die Tradition bewahrt, ohne in einen Stillstand zu verfallen. Die Zukunft hat der Verein fest im Blick, seine Wurzeln aber vergisst er nie.

■ Die CD sind käuflich erwerbbar für einen Preis von 10 Euro. Sollte Ihr Interesse geweckt sein und Sie sich ein Stück unvergessliche bergmännische Musikkultur sowie Geschichte sichern wollen, dann finden Sie die CD des Musikverein Glückauf bei: Tourist-Info Ibbenbüren und Mettingen, Buchhandlung Volk in Recke und Lotto Totto Bensmann in Wester Cappeln.